

Inhalt

GELEITWORT.....	11
I. EINFÜHRUNG	13
I.1. Gottesglaube in der Krise	13
I.2. Psalm 44 als Ausgangspunkt der Frage nach der Anklage Gottes	17
I.3. Ein forschungsgeschichtlicher Überblick zum Auslegungsstand von Psalm 44	17
I.3.1. Historische Auslegungsansätze	17
I.3.2. Gattungs- und formkritische Auslegungsansätze	20
I.3.3. Anthologische Auslegungsansätze	25
I.3.4. Redaktionsgeschichtlich orientierte Auslegungsansätze	26
I.3.5. Poetologische Auslegungsansätze	30
I.3.6. Ergebnis der Aufbereitung des Forschungsstandes	31
I.4. Grundlagen des methodischen Vorgehens.....	32
II. ANKLAGE GOTTES NACH PSALM 44	37
II.1. Psalm 44 als Einzeltext.....	37
II.2. Aufbereitung der Textgestalt und Arbeitsübersetzung	38
II.3. Die Textstruktur von Psalm 44: Zur Statik des Textaufbaus.....	43
II.3.1. Lautebene	43
II.3.2. Wortebene	44
II.3.2.1 Wortschatz.....	44
II.3.2.2 Wortarten: Vorkommen und Verteilung.....	44
II.3.3. Satzebene.....	47
II.3.3.1. Satzarten und Verbanalyse	47
II.3.3.2. Grundfunktionen der Satzverknüpfung	48
II.3.3.3. Analyse der Großsatzformen	49
II.3.4. Textebene	50
II.3.4.1. Literarische Kontextfunktionen.....	50
II.3.4.2. Stichwortbezüge und Leitworte.....	51
II.3.4.3. Gliederung von Psalm 44	53
II.3.4.4. Hinweise auf Zeit und Raum	55
II.3.4.5. Poetische Gestaltung	58
II.3.4.6. Bildsprache und Stilmittel	60
II.3.5. Beobachtungen zur Semantik in Psalm 44	63
II.3.5.1. Gottesbezeichnungen.....	63

II.3.5.2.	JHWHs Handeln	71
II.3.5.3.	Die Väter, Jakob und der Landboden: eine Rückschau auf das Heil.....	82
II.3.5.4.	Sieg oder Niederlage: militärisches Sprachkolorit.....	100
II.3.5.5.	Ökonomische Sprache im Dienst der Verwerfungsaussage.....	107
II.3.5.6.	JHWH, der Hirte, und seine Herde	112
II.3.5.7.	Völker und Nationen: der Rahmen von Heil und Unheil.....	115
II.3.5.8.	Die Topik des Schreckens	120
II.3.5.9.	Spott und Schande als Illustration und Ausfaltung des Unheils.....	126
II.3.5.10.	Beteuerung der Unschuld: der erkennende Gott	131
II.3.5.11.	Der schlafende Gott	138
II.3.5.12.	Zeit und Ewigkeit	141
II.3.5.13.	Auswertung der semantischen Untersuchung.....	144
II.4.	Der Textprozess von Psalm 44: Zur Dynamik des Textablaufs	145
II.4.1.	Psalm 44 als Prozess.....	145
II.4.2.	Thematische Organisation des Textes	147
II.4.3.	Redearten und Redeperspektiven.....	149
II.4.4.	Die Bewegung von Psalm 44: eine rhetorisch-pragmatische Analyse	152
II.4.4.1.	Erwählung in den Vätern: der Gott des Heils	152
II.4.4.2.	Das andere Gesicht JHWHs: Verwerfung	162
II.4.4.3.	Unschuldbeteuerungen.....	167
II.4.4.4.	Aufruf zum göttlichen Eingreifen.....	170
II.5.	Ertrag: Anklage Gottes nach Psalm 44	173
III.	ANKLAGE GOTTES IM KONTEXT DES PSALTERS	183
III.1.	Der Psalter als Kontext der Anklage von Psalm 44	183
III.2.	Kriteriologie der Kontextualisierung: Kollektivität, Unschuld und Stellvertretung	185
III.3.	Das Erste Psalmenbuch (Ps 1–41)	186
III.3.1.	Der Gerechte und sein treuer Gott	186
III.3.2.	Ertrag: Das Erste Psalmenbuch als Exposition für die Entwicklungslinien der Anklage.....	204
III.4.	Anklage Gottes im Zweiten Psalmenbuch (Ps 42–72).....	206
III.4.1.	Zur Struktur des Zweiten Psalmenbuchs	206
III.4.2.	Der Korachkontext im Zweiten Psalmenbuch (Ps 42–49).....	207
III.4.2.1.	Formale Beobachtungen zum kanonisch markierten Korachkontext	207
III.4.2.2.	Die auf JHWH harrende Seele (Ps 42/43)	209
III.4.2.3.	Psalm 44 als Teil einer Doppelstruktur mit Psalm 42/43.....	212
III.4.2.4.	Die Anklage Gottes von Psalm 44 im Kontext der vorangegangenen Psalterlektüre	214

III.4.2.5.	Eine königliche Hochzeit (Ps 45).....	219
III.4.2.6.	Psalm 44 als Anklage im Zentrum eines Zusammenhangs Ps 42–45	221
III.4.2.7.	Ziontheologische Weiterführung (Ps 46–48).....	222
III.4.2.8.	Weisheitliche Vergänglichkeitsklage als Abschluss des ersten Korachzusammenhangs (Ps 49)	225
III.4.2.9.	Ertrag: Psalm 44 als Anklage im Korachkontext des Zweiten Psalmenbuchs (Ps 42–49).....	228
III.4.3.	Davidtheologische Weiterführung im Zweiten Psalmenbuch (Ps 50–72)	229
III.4.3.1.	Gottes Gerechtigkeit als <i>iustitia distributiva</i> (Ps 50–59)	229
III.4.3.2.	Klage an den göttlichen Krieger (Ps 60).....	231
III.4.3.3.	Vertrauen und Prüfung (Ps 61–68).....	233
III.4.3.4.	Symbolisch-stellvertretendes Leiden des Gerechten (Ps 69).....	233
III.4.3.5.	Rettungsbitte, Beschämung der Gegner und weisheitlicher Lobpreis des Gottesnamens (Ps 70–72).....	235
III.5.	Anklage Gottes im Dritten Psalmenbuch (Ps 73–89).....	237
III.5.1.	Zur Struktur des Dritten Psalmenbuchs.....	237
III.5.2.	Der Asafzusammenhang zu Beginn des Dritten Psalmenbuches (Ps 73–83).....	237
III.5.2.1.	Der Gerechte, sein Tun und sein Lohn (Ps 73).....	237
III.5.2.2.	Klage um das Heiligtum (Ps 74).....	238
III.5.2.3.	Gottes Gerechtigkeit im Eschaton (Ps 75–76).....	241
III.5.2.4.	Gottes geheimnisvolles Handeln (Ps 77).....	242
III.5.2.5.	Sünde-Strafe-Schema statt Anklage (Ps 78).....	244
III.5.2.6.	Die Schuld der Vorfahren und JHWHs Herde (Ps 79).....	250
III.5.2.7.	Israel, der abgefressene Weinstock (Ps 80).....	254
III.5.2.8.	Umkehr Israels und Bestrafung der Feinde zur Erkenntnis des Gottesnamens (Ps 81–83).....	257
III.5.2.9.	Ertrag: Gottes Gerechtigkeit und Deutung des Unheils im Asaf-Zusammenhang des Dritten Psalmenbuches.....	259
III.5.3.	Der Korachzusammenhang im Dritten Psalmenbuch (Ps 84/85 und 87/88)	260
III.5.3.1.	Zur Struktur des Korachzusammenhangs.....	260
III.5.3.2.	Sehnsucht nach dem Heiligtum (Ps 84).....	260
III.5.3.3.	Heilige Hochzeit als Antwortversuch auf die Anklage (Ps 85)	261
III.5.3.4.	Anbindung an den Davidsbeter (Ps 86).....	264
III.5.3.5.	Geboren auf Zion (Ps 87)	265
III.5.3.6.	Finsternis und Todesschicksal (Ps 88).....	266
III.5.4.	Weisheitlicher Abschluss des Dritten Psalmenbuchs (Ps 89).....	271
III.6.	Schuld des Volkes und Gerechtigkeit Gottes im Vierten (Ps 90–106) und Fünften (Ps 107–150) Psalmenbuch.....	273
III.7.	Ertrag: Anklage Gottes nach Psalm 44 im Psalterkontext.....	276

IV. ANKLAGE GOTTES IN AUSGEWÄHLTEN KONTEXTEN DER HEBRÄISCHEN BIBEL.....	281
IV.1. Anklage in prophetischen und weisheitlichen Büchern – Kriterien der Textauswahl	281
IV.2. Anklage Gottes im Jesajabuch.....	282
IV.2.1. Einführende Bemerkungen zum Jesajabuch	282
IV.2.2. Zum Aufbau des Jesajabuches.....	283
IV.2.3. Sündenaufweis und Verstockung (Jes 1–39)	283
IV.2.3.1. Analyse der Sündenaussagen und des Tuns JHWHs und des Volkes.....	284
IV.2.3.2. Der Prophet als Gerechter.....	289
IV.2.3.3. Verstockung durch JHWH als Kritik des Gerichts	291
IV.2.4. Erlösungsverheißung und der Knecht (Jes 40–55)	297
IV.2.4.1. Gericht und Entsöhnung	297
IV.2.4.2. Jakob-Israel als Knecht JHWHs	300
IV.2.4.3. Der Gottesknecht (Ebed)	302
IV.2.5. Sünde des Volkes, Zions Glanz und Anklage Gottes (Jes 56–66).....	321
IV.2.5.1. Zur Struktur des Dritten Buchteils.....	321
IV.2.5.2. Anklage und Sündenaufweis für das Volk (Jes 59,1–15a)	323
IV.2.5.3. Klage des Volkes als Anklage Gottes (Jes 63,7–64,11).....	324
IV.2.5.4. JHWHs Antwortrede auf die Anklage (Jes 65,1–66,24).....	338
IV.2.6. Ertrag: Anklage Gottes im Jesajabuch.....	339
IV.3. Anklage Gottes im Jeremiabuch.....	341
IV.3.1. Einführende Bemerkungen zum Jeremiabuch	341
IV.3.2. Das Proömium (Jer 1) als grundlegende Themenexposition	342
IV.3.3. Unheilsbotschaft und Strafgericht als Hintergrund.....	344
IV.3.4. Texte über das »Innenleben« des Propheten: Dialoge mit JHWH	349
IV.3.4.1. Das getäuschte Volk (Jer 2–6).....	349
IV.3.4.2. Der klagende Prophet (Jer 7–10)	350
IV.3.4.3. Der Prophet als Schlachtlamm (Jer 11–13)	353
IV.3.4.4. Der getäuschte Prophet (Jer 14–17).....	358
IV.3.4.5. Der betörte Prophet (Jer 18–20).....	367
IV.3.5. Ertrag: Anklage Gottes im Jeremiabuch.....	374
IV.4. Anklage Gottes im Buch Ijob	377
IV.4.1. Zur Bedeutung und Struktur des Ijobbuches	377
IV.4.2. Die einführende Rahmenerzählung (Ijob 1,1–2,13).....	380
IV.4.3. Der Dialogteil (Ijob 3,1–42,6)	385
IV.4.3.1. Todeswunsch und Gottes Verborgenheit: Ijobs Eingangsklage (Ijob 3,1–26).....	385
IV.4.3.2. Der erste Redegang (Ijob 4,1–14,22).....	387
IV.4.3.3. Der zweite Redegang (Ijob 15,1–21,34).....	401
IV.4.3.4. Der dritte Redegang (Ijob 22,1–26,14)	408

IV.4.3.5.	Ijobs abschließender Redekomplex (Ijob 27,1–31,40)	411
IV.4.3.6.	Gottes Pädagogik: die vier Reden Elihus (Ijob 32,1–37,24)	419
IV.4.3.7.	Schöpfung und Ordnung: die Gottesreden (Ijob 38,1–40,2; 40,6–25)	421
IV.4.4.	Die abschließende Rahmenerzählung (Ijob 42,7–17)	426
IV.4.5.	Ertrag: Anklage Gottes im Ijobbuch	430
IV.5.	Anklage Gottes im Buch der Klagelieder	433
IV.5.1.	Einführung in das Buch der Klagelieder	433
IV.5.2.	Strafe und Tröstung (Klgl 1)	434
IV.5.3.	Tempel und Opferfest (Klgl 2)	440
IV.5.4.	Der Gerechte und die Weisheit (Klgl 3)	445
IV.5.5.	Zorn und Reinigung (Klgl 4)	453
IV.5.6.	Unschuld und Verwerfung (Klgl 5)	456
IV.5.7.	Ertrag: Anklage Gottes im Buch der Klagelieder	459
IV.6.	Zusammenfassung: Der Beitrag der ausgewählten Kontexte für das Verständnis der Anklage Gottes	462
V.	UMRISSE UND PERSPEKTIVEN EINER »THEOLOGIE« DER ANKLAGE GOTTES	463
V.1.	Protest in der Textur: die Sprachgestalt der Anklage Gottes	463
V.1.1.	Die Anklagetexte in ihrem kanonisch-intertextuellen Zusammenspiel	463
V.1.2.	Das Subjekt der Anklage Gottes: der leidende Gerechte – das unschuldig leidende Volk	465
V.1.3.	Der Adressat der Anklage: der ferne und heilvoll-unheilvoll nahe Gott	478
V.1.4.	Morphologie und Grammatik der Anklage Gottes	486
V.2.	Wortwelt und Lesewelt: die Pragmatik der Anklage Gottes	490
V.2.1.	Die Schrift als Formular: Anklage Gottes in den Textdimensionen von Raum und Zeit	491
V.2.2.	Die Schrift als Dialog: Anklage Gottes und Sünde-Strafe-Schema	497
V.2.3.	Die Schrift als kreatives Drama: Anklage Gottes und Theodizee	500
V.3.	Anklage Gottes: ein Gotteszeugnis	505
VI.	LITERATUR	509
	BIBELSTELLENREGISTER	545